

Themen: [Raus in die Stadtnatur](#) | [Genießen in Berlin](#) | [Molle und Korn](#) | [WhatsApp-Service](#) | [Alle Themen](#)

[Home](#) – [Aus aller Welt](#) – [Stars & Promis](#) – [Hajo Schumacher: Ein Mann, der über Männlichkeit reden will](#)

BUCHAUTOR

Hajo Schumacher: Ein Mann, der über Männlichkeit reden will

Autor Hajo Schumacher beschäftigt sich mit traditionellen Männlichkeitsidealen. Seine Erkenntnisse schildert er in einem neuen Buch.

03.09.2018, 16:15 **Caroline Rosales**



In seinem Buch „Männerspaga“ stellt sich der Autor und Vater zweier Söhne Hajo Schumacher alten Klischees und Rollen-Vorstellungen.

Foto: Reto Klar



0



Berlin. An die ungewohnte Zugluft von unten musste er sich dann erst gewöhnen, aber sie sollte glücklicherweise Hajo Schumachers (54) unwichtigste Erkenntnis über das Gefühl, ein Sommerkleid zu tragen, bleiben.

In einem Paar-Workshop mit anderen zusammen hatten sich der Journalist und Autor und seine Frau auf das Experiment eingelassen, die Rollen zu tauschen. Er trug also das Sommerkleid, sie eine Hose, ein Karohemd und Stiefel.

Im Nachhinein hat Schumacher durch das Kleid-Tragen etwas kapiert, erzählt er. „Ich empfand mich als selbstbewusster, aber auch verletzlicher.“ Dann sollte er im Sommerkleid an anderen männlichen Teilnehmern vorbeilaufen, die ihn mit Blicken und Sprüchen penetrieren sollten.

Für Schumacher wurde es ein unangenehmes Erlebnis. Wie stark Frauen in vielen Situationen sein müssten, um sich zu schützen, wie furchtbar diese Fleischschau ist, welches verletzliche Arrangement doch die weibliche Sexualität sein kann, wurde ihm bewusst.

Traditionelle Männlichkeitsideale lösen sich auf

Für mehr Respekt, mehr Kommunikation zwischen Mann und Frau plädiert Hajo Schumacher in seinem neuen Buch „Männerspaga“ (Eichborn). Seine Reise zum besseren Ich als Mann und Familienvater führt über besagten Paar-Workshop zum Tantra-Seminar über das, was er als

kleiner Junge vermittelt bekam und seine Söhne von ihm lernen sollten. Der ganz große Spagat also.

Und tatsächlich ist das Thema natürlich in der #MeToo-Ära, in der traditionelle Männlichkeitsideale sich auflösen, mehr als aktuell. Männliche Schriftsteller – wie einige schon vor Schumacher – hadern mit ihrem Selbstverständnis als Mann, die allgemeine Verunsicherung ist groß.

Bis heute habe Schumacher einen „Ernährerfimmel“

Das kann auch Christoph May (39), Gründer des Instituts für kritische Männerforschung, bestätigen. „Man stößt in der Gesellschaft auf wenige große Tabus, doch die Selbstwahrnehmung von Männern und ihre Fähigkeit zur Eigenkritik ist so eines.“ Noch herrsche, laut May, zu viel Abwehr und zu wenig Selbstreflexion über männliche Privilegien. Jedenfalls oder deshalb ist Hajo Schumacher bemüht, diese mit seinem Buch zu durchbrechen.

„Ich bin in einer Eisenbahnsiedlung in Münster aufgewachsen, da galt es als geradezu ehrenrührig, wenn ein Mann seine Frau arbeiten schickte“, erzählt er. „Es hieß damals: Dieser Mann schafft das nicht allein, ein Versager.“ Bis heute habe er das davongetragen, was er als

„Ernährerfimmel“ bezeichnet. Anerzogene Ideale wie ein großes Auto zu besitzen oder jedes Jahr eine neue Konsum- und Gehaltsstufe erklimmen zu müssen hätten ihn über Jahre geprägt.

Beim „Spiegel“ fasste kein Mann eine Tastatur an

Selbstkritisch erzählt Hajo Schumacher, dass seine Frau und er in jungen Jahren wiederum in dieses klassische Rollenmodell reinrutschten. „Sie hat sich um unsere Söhne gekümmert, ich war Journalist und bin arbeiten gegangen“, sagt der ehemalige „Max“-Chefredakteur und Autor mehrerer Sachbücher. Erst als er sich selbstständig machte, daher mit seinen Söhnen zu Hause blieb und sich an den Aufgaben seiner Frau beteiligte, habe er verstanden, „was diese unsichtbare Arbeit eben bedeutet“.

Zuvor hatte er im Beruf das Gegenteil von Gleichberechtigung erlebt. Im deutschen Journalismus herrschten damals, laut Schumacher, „noch sehr patriarchische Verhältnisse“. „Beim ‚Spiegel‘ hieß es noch vor 20 Jahren: Ein Mann fasst keine Tastatur an, dafür gibt es Sekretärinnen“, erinnert der ehemalige „Spiegel“-Redakteur sich. Er kokettierte damals damit, die Kolleginnen mit „Miss Money Penny“ anzusprechen wie James Bond, um dieses Rollenverständnis zu ironisieren, wie er sagt. „War natürlich Quatsch“, resümiert er heute.

Von Tantra über das Reden führt der Weg zur Einsicht

Vor allem aber habe er gelernt, mit seiner Frau zu sprechen. Ganz viel. Ganz oft. „Männer reden generell nicht so gerne. Sie haben meist gelernt, ihre Gefühle einzukapseln.“ Dass er allerdings nächste Woche silberne Hochzeit feiere, habe viel damit zu tun, intensiv miteinander zu sprechen über Erwartungen, Pläne, Wünsche, Ängste.

Tatsächlich tröstet die Tatsache, dass Hajo Schumacher und seine Frau es geschafft haben, über 25 Jahre zusammenzuhalten, darüber hinweg, dass in seinem Buch die aktuellen feministischen Debatten wie die #MeToo-Bewegung nur am Rande Platz finden.

Dennoch ist es ein würdevoller Ansatz, das Umdenken anzuregen, Männern und vor allem Vätern zu raten, mehr Zeit mit ihrer Familie zu verbringen, und vor allem: ihrer Frau zuzuhören. So möchte Hajo Schumacher zum Jahreswechsel „mit der ganzen Familie in ein südliches Land fahren und einfach Zeit miteinander verbringen“. Gut so. Weiter so.

© Berliner Morgenpost 2018 – Alle Rechte vorbehalten.

Meistgelesene



BERLIN-KREUZBERG

Junge tritt auf Spielplatz in Spritze mit HIV-positivem Blut



AUF KLASSENFAHRT

Vergewaltigung: Schüler hatten erst anderen Jungen im Blick



WOW AIR

Billigflieger fliegt für 130 Euro von Berlin nach Florida



RAZZIA

Polizei durchsucht Räume von Großfamilie in Neukölln



BIRKBUSCHSTRASSE

Risse im Jobcenter Steglitz-Zehlendorf: Gebäude evakuiert



ZWISCHENFALL IN JVA

Massenschlägerei im Gefängnis in Tegel: Häftlinge verletzt

Polizeimeldungen

Berauschte Schokoriegel - Dealer festgenommen

Polizei durchsucht Räume von Großfamilie in Neukölln

Alkoholisierte Mann pöbelt und greift Polizisten an

Fußgänger sticht Busfahrer bei Rangelei Stift in den Arm

BMW erfasst frontal Rollerfahrer - schwer verletzt

Golf kracht in Neukölln auf Laster-Anhänger

Das geschah in der Nacht zu Mittwoch in Berlin

Carsharing-Auto erfasst Radfahrer und verletzt ihn schwer

Newsticker

AKTUALISIERT

Mordprozess Höxter: Anklage fordert lebenslange Haftstrafen

AKTUALISIERT

Das sagt Helene Fischer zu Chemnitz und #wirsindmehr

CSU-Vize Weber könnte EU-Kommissionschef werden

Taifun „Jebi“ tobte in Japan – Mindestens elf Todesopfer

„Bachelorette“-Finale: Nadine Klein verteilt die letzte Rose

Fall Skripal: Polizei benennt zwei russische Tatverdächtige

Von Bucht zu Bucht auf Menorcas Camí de Cavalls wandern

Warum Apple um seine neue Watch solch ein Geheimnis macht

Zeitungsarchiv

heute

Dienstag, 04.09.

Abo

Specials

Fossilfrei in die

Zukunft

Service

Mediadaten

Anzeige buchen

In eigener Sache

Anzeige schalten

E-Paper

Montag, 03.09.
Sonntag, 02.09.
Samstag, 01.09.

Tropical Islands
Pflanz was!
Glück auf zwei
Rädern
Berliner Portraits
Berlin Tipps
Fliegen mit easyJet
Berliner Wasser
Reise nach Prag

Stellenmarkt
Experten im Fokus
Ticketshop
Leserreisen
Reisen
Gewinnspiele
Trauer
Immobilien
Magazinwelten
Sonderthemen

Abo
Leider falsch - Wir
korrigieren
Impressum

Home

Infografik
Newsticker
Interaktiv
Bildergalerien
Videos
Spiele

Berlin

Stadtnatur
Polizeibericht
Brandenburg
Familie
Flughafen BER
Best of Berlin
Schüler
Berlin Tipps

Bezirke

Im Westen Berlins
Charlottenburg-
Wilmerdorf
Friedrichshain-
Kreuzberg
Lichtenberg
Marzahn-Hellersdorf
Mitte
Neukölln
Pankow
Reinickendorf
Spandau
Steglitz-Zehlendorf
Tempelhof-
Schöneberg
Treptow-Köpenick

Politik

Inland
Ausland

Wirtschaft

Start-Ups Berlin
Finanzen
Karriere
Steuern
Tagesgeldkonto
Börsendaten

Sport

Hertha
1. FC Union
Eisbären
Alba
Füchse
BR Volleys
Berlin-Marathon
Fußball
Fußball Bundesliga
Leichtathletik EM
Fußball-WM
Formel 1
Live-Ticker
Nachwuchssportler
des Monats

Panorama

Kultur

Wissen

Reise

Lifestyle

Stars & Promis
Leute in Berlin

Kino
Berlin-History
TV
TV-Programm

Gesundheit
Ratgeber
Wetterlexikon
Pollenflug
Gedächtnistraining
Web & Technik

Fern
Nah
Leserreisen
Reisewetter
Badewetter

Gastronomie
Mode
Design
Wohnen
Beauty
Clubbing
Motor

Nachrichten aus Berlin - Aktuelle Nachrichten und Hintergründe aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport - aus Berlin, Deutschland und der Welt.

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Kontakt](#) | [Kodex](#) | [Online-Anzeigenannahme](#) | [Mediadaten](#) | [Nutzungsbasierte Online-Werbung](#)

© Berliner Morgenpost 2018 – Alle Rechte vorbehalten.

Berliner Morgenpost

ANALYSE VON AIR HELP

Berlins Flughäfen haben plötzlich beste Pünktlichkeitswerte



Das Fluggasthelfer-Portal Air Help hat deutsche Flughäfen hinsichtlich Verspätungen analysiert. Tegel und Schönefeld schneiden gut ab.